

P1 Projekt | WiSe 2020/2021 | SoSe 2021

Nutzungskonzept für die Industrieanlage Alsen in Itzehoe

Betreuerin: Dipl.-Ing., Dipl.- Soz. Wiss. Sonja Stemme und Dipl.-Ing. Toya Engel

Tutorin: Franziska Huber



Ausgangslage und Problemstellung

1862 geründet Gustav Alsen eine Zementfabrik in der Kreisstadt Itzehoe, welche sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt und den Kreis Steinburg entwickelte. Das Zementwerk wurde 1982 stillgelegt, seitdem liegt ein Großteil der Fläche brach. Das Alsen-Gelände liegt südlich des Stadtkerns von Itzehoe und weist eine Fläche von ca. 5 ha auf.¹

Das Grundstück befindet sich heute im Besitz der Stadt Itzehoe. Ein großer Teil des Geländes wurde abgebrochen und für neue Gewebeansiedlungen umfunktioniert. Teile des noch vorhandenen Gebäudebestandes werden von dem Förderverein planet-alsen e.V., der sich 2003 gegründet hat, als Kultur- und Veranstaltungsort genutzt.

Das gesamte Gelände steht seit langer Zeit aufgrund seiner Lage und Größe im Fokus des städtischen Planungsinteresses.

Quelle: Ingrid Ebinal

Es soll künftig als Verbindungsglied zwischen dem Zentrum Itzehoe und seinem abseits gelegenen Stadtteil Wellenkamp, dem Kern der ehemaligen Alsen'schen Arbeitersiedlung fungieren. Die Stadt diskutiert seit Jahren verschiedene Konzeptideen, wie beispielsweise eine Multifunktionshalle mit Event-Sportarena und E-Sports-Bereich, Hotel, Büro- und Gewerbeflächen sowie eine Polizeistation.²

Von der alten Zementfabrik erhalten sind: Das Magazin, der Schlämbottich (die Rotunde), der Schornstein und die Elektrowerkstatt. Aktuell wird nur die Elektrowerkstatt mit Veranstaltungen bespielt. Die Außenanlage wird für künstlerische Interventionen und Graffiti-Kunst genutzt.

¹ Stadt Itzehoe (2011): Alsen-Gelände, Itzehoe - Objektplanung gem. §33 HOAI und Freianlagen gem. §38 HOAI. Online: www.competitionline.com/de/ausschreibungen/77895 (zuletzt abgerufen am 04.10.2020).

² Müller, Markus, Koepfen, Andreas (Stadt Itzehoe) (2020): Resolution der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe, online: www.itzehoe.de/communicate-news/news/artikel/chance-fuer-itzehoe-380 (zuletzt abgerufen am 04.10.2020).



Quelle: Ingrid Ebinal



Quelle: Ingrid Ebinal

Inhaltliches Ziel

Aufgabe der Studierenden wird es sein, die vorliegenden Nutzungen und Planungen kritisch zu reflektieren. Sie sind nicht als verbindliche Vorgabe bei der Ideenentwicklung zu betrachten. Die Projektaufgabe umfasst einen analytischen und einen konzeptionellen Teil. Gegenstand des Projektes ist die Erarbeitung einer Ist-Analyse, die Reflexion der bereits vorhandenen unterschiedlichen planerischen Überlegungen (Stadt, Verein...) sowie die Entwicklung eigener Ideen und Vorschläge.

Fragestellung und Zielsetzung

1. Welche Geschichte steht hinter dem Gelände Alsen?
2. Wie fügt sich das Gelände in das Stadtgebiet Itzehoe ein?
3. Wie ist der aktuelle Zustand und welche Entwicklungsbedarfe können identifiziert werden?
4. Welche Interessen und Konflikte bestehen zwischen der Stadt Itzehoe und dem Verein Planet Alsen?
5. Wie könnte ein Nutzungskonzept für das Alsen-Gelände aussehen?

Arbeitsschritte

- themenbezogene Analyse des Planungsgebietes,
- Darstellung von Entwicklungshemmnissen,
- Erarbeitung von Potentialen, Defiziten, Chancen und Risiken,
- Formulierung von Folgenabschätzungen, Empfehlungen und Handlungsansätzen.

Lernziele

- Umgang mit Projektmanagementmethoden,
- wissenschaftliches Analysieren und Reflektieren,
- Erlernen von planerischen Methoden und Instrumentarien.

Weitere Informationen

- planet-alsen (2019): Industriemuseum Planet Alsen. Online unter: www.planet-alsen.de (zuletzt abgerufen am 04.10.2020).
- Stadt Itzehoe (2015): Umwelt, Bau & Verkehr, Bauleitplanung: Flächennutzungsplan. Online unter: www.itzehoe.de/umwelt-bau-verkehr/bauleitplanung/flaechennutzungsplan (zuletzt abgerufen am 04.10.2020).